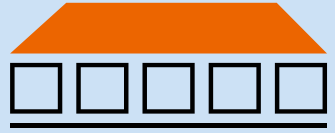


2020-I



Uniclub Bonn

Programm Januar / Februar / März



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Bonner Universitätsclubs,

über das Januar-Programm informierte bereits der UC-Kurier 2019 - V. Seither sind weitere Veranstaltungen hinzugekommen. Beides synchronisiert die nachfolgende Tabelle, indem sie die vier bereits angekündigten Veranstaltungen noch einmal aufführt, zusammen mit acht weiteren für die Zeit bis März.

Als Nachfolger der erfolgreichen Ausstellung Chipbilder aus dem Arithmeum eröffnen wir am 19. Januar eine Peter Szalc-Retrospektive. Dazu lade ich Sie herzlich ein. Ebenso zur Ausstellung Wade Guyton im Museum Ludwig, die wir für den 15. Januar neu ins Programm aufgenommen haben. Herr Dr. Yilmaz Dziewior, der Direktor des Museums, wird uns führen. Auch durch die Laboratorien und Sammlungen des Museums König, die normalerweise nicht für das Publikum geöffnet sind, führt uns der Chef persönlich, Kollege J. Wolfgang Wägele.

Dafür ein herzliches Dankeschön – ebenso den Referenten der Vortragsveranstaltungen, unseren Kollegen Markus Gabriel (Künstliche Intelligenz), Xuewu Gu (Rivalität China-Amerika), Bundesbankdirektor Prof. Wuermeling (Digitale Transformation im Finanzsektor) und der neuen Bonner Dezernentin für Sport und Kultur, Frau Dr. Birgit Schneider-Bönninger, die uns ihr Konzept vorstellt.

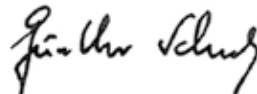
Am 21. März veranstaltet der Universitätsclub mit dem Förderverein des Lions Club Bonn-Venusberg ein Benefizkonzert zugunsten von Musikschülern des Hardtberggymnasiums. Es spielt die Jazzband Six8tyOne. Ich hoffe auf Ihr Kommen und auf Ihre Spendenbereitschaft.

Und ich hoffe, Sie am Sonntag, 12. Januar, beim Neujahrsempfang begrüßen zu können. Der Uniclub dient ja nicht nur der Wissenschaft, sondern auch dem Gedankenaustausch, geselligen Miteinander und der Kultur. Hier präsentieren wir ein interkulturelles musikalisches Event – lassen Sie sich überraschen.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes, angenehmes Jahr 2020 und viele gute Erfahrungen im und mit dem Universitätsclub Bonn.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. Günther Schulz

Datum	Uhrzeit	Referent/in	Veranstaltung		
07.01.2020	19.00	Dr. Rüdiger Tiedemann	Fontane (<i>Info im UC-Kurier 2019 - V</i>)	■	
12.01.2020	11.00		Neujahrsempfang (<i>Info im UC-Kurier 2019 - V</i>)	■	!
15.01.2020	16.00	Dr. Yilmaz Dzewior	Ausstellung Wade Guyton im Museum Ludwig	■	!
16.01.2020	19.00	Dr. Manfred van Rey	Ernst Moritz Arndt (<i>Info im UC-Kurier 2019 - V</i>)	■	
19.01.2020	11.00	Peter Szalc	Vernissage	■	
20.01.2020	19.00	Prof. Dr. Stefan Siedentop	Entwicklungschancen (<i>Info im UC-Kurier 2019 - V</i>)	■	
28.01.2020	19.00	Prof. Dr. Markus Gabriel	Kann Künstliche Intelligenz kreativ sein?	■	
04.02.2020	19.00	Prof. Dr. Xuewu Gu	Rivalität zwischen den Großmächten: Können China und die USA sich der „Thukydides-Falle“ entziehen?	■	
05.02.2020	18.00	Prof. Dr. J. Wolfgang Wägele	Museum Koenig: Führung hinter die Kulissen	■	!
18.02.2020	19.00	Prof. Dr. Joachim Wuermeling	Digitale Transformation im Finanzsektor	■	
03.03.2020	19.00	Dr. Birgit Schneider-Bönninger	Sport und Kultur – Neue Synergien und Möglichkeitsräume	■	
21.03.2020	19.00	Six8ty One Big Band	Benefizkonzert	■	!

■ öffentlich ■ Nur für Mitglieder ! Anmeldung erforderlich (E-Mail mueller@uniclub-bonn.de oder telefonisch unter 0228 / 7296-101)

Weitere Informationen und aktuelle Hinweise finden Sie unter www.uniclub-bonn.de/veranstaltungen

Veranstaltungsinformationen

Mittwoch, 15. Januar 2020, 16.00 Uhr | Exkursion Museum Ludwig Köln

WADE GUYTON ZWEI DEKADEN MCMXCIX–MMXIX

Der 1972 geborene US-amerikanische Künstler Wade Guyton, einer der international bekanntesten und einflussreichsten Künstler seiner Generation, hat über zwei Jahrzehnte ein konsequentes und zugleich eigenständiges Werk geschaffen. Bekannt ist er vor allem für seine mit einem herkömmlichen Tintenstrahldrucker hergestellten großformatigen Leinwandbilder mit ikonischen Motiven wie Flammen, den Buchstaben „X“ und „U“ oder der Website der New York Times. Das Museum Ludwig richtet ihm nun eine große Überblicksausstellung aus, die sein künstlerisches Schaffen von den Anfängen bis hin zu jüngsten Arbeiten vorstellt.

Der Kurator der Ausstellung, Dr. Yilmaz Dziewior, Direktor des Museum Ludwig: „Es ist ein erklärtes Ziel der Retrospektive, die Komplexität des Werks von Wade Guyton zu vermitteln und zu zeigen, dass er weit mehr als ein exzeptioneller Maler ist. Seine

Vorgehensweise wurzelt tief in einem konzeptuellen Ansatz. Bei aller Klassizität seiner Arbeiten mit ihrem breit angelegten Netz an Verweisen auf kunsthistorische Vorläufer gelingt es Guyton immer wieder, durch neue, unerwartete Richtungswechsel innerhalb seines Werks zu überraschen.“

Die Teilnahme erfordert die Anmeldung unter mitglieder@uniclub-bonn.de bis zum 10. Januar und eine Bestätigung durch den Uniclub.

Kosten: 8,70 € pro Person (Zahlung vor Ort)

Eigene Anreise.

Treffpunkt: 15.45 Uhr im Eingangsbereich des Museums (Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln)

Peter Szalc. Retrospektive

Einführung: Christina zu Mecklenburg

Diese Werkrevue des Malers und Zeichners Peter Szalc veranschaulicht mit exemplarischen Kostproben die beeindruckende Bandbreite seines von markanten Kurswechseln geprägten Schaffens. Die frühen 90er Jahre zitieren figurative Auseinandersetzungen, später ein Wechsel zu analytisch abstrakten Zeichnungen und Collagen mit meditativem Charakter.

In weit zurückliegenden Porträtstudien und szenischen Bildplänen flackert in nuce bereits ein spielerischer Impetus auf, ein Faible für das Wilde, Feurige, Dynamische sowie für das Subversive und Polyvalente.

Die sich hieraus entwickelnde experimentelle, koloristisch expressive Malerei umfasst provokante Auslotungen von Kunstgeschichte sowie irritierende Alltagsimpressionen (Wohnkultur, Lifestyle, Freizeit), vielfach mit zeitkritischem, politischem Sprengstoff. Innovative Übersetzungen von Pop Art, Street Art oder Graffiti

und Improvisations-Kunst werden in den großformatigen Leinwandkompositionen der Gegenwart sichtbar.



„Breakfast on the Grass“, 2015, Öl/Acryl auf Leinwand, 100 x 100 cm

Prof. Dr. Markus Gabriel

Kann Künstliche Intelligenz kreativ sein?

In meinem Vortrag werde ich zunächst eine Ontologie der Künstlichen Intelligenz vorlegen, d.h. eine Antwort auf die Frage, was eigentlich eine KI ist und wie sie sich von menschlicher Intelligenz unterscheidet. Sodann werde ich auf die Diskussion um KI-Kunst sowie die Frage nach der Kreativität eingehen, die ich negativ beantworte: Systeme der KI sind weder wirklich intelligent noch verfügen sie über irgendwelche Vermögen, die sie mit Kreativität ausstatten. Die verfehlte Diskussion wirft also ein Licht auf unsere heutigen Missverständnisse bezüglich von Kunst, sodass ich abschließend skizzieren werde, warum Kunstwerke von ihrer Rezeption durch Menschen abhängen, die mit in Rechnung gestellt werden muss, wenn ein Akteur als kreativ eingestuft werden soll.

Markus Gabriel, Promotion 2005 und Habilitation 2008, ist nach einer Professur an der New School for Social Research in New York City seit 2009 Inhaber des Bonner Lehrstuhls für Erkenntnistheorie, Philosophie der Neuzeit und der Gegenwart sowie seit 2012 Direktor des Internationalen Zentrums für Philosophie NRW. Er war u.a. Gastprofessor an der Sorbonne, in Berkeley und an der NYU.



Prof. Dr. Xuewu Gu

Rivalität zwischen den Großmächten: Können China und die USA sich der „Thukydides-Falle“ entziehen?

Chinas Aufstieg zu einer Weltmacht ist eine allgemein anerkannte Tatsache. Während Europa und Asien offensichtlich dazu bereit sind, mit dem kommunistisch regierten, aber reformorientierten Reich der Mitte zusammenzuleben, mauern die USA noch. Der hektisch geführte Handelskrieg der USA gegen China und die Ausdehnung dieses Kriegs auf die technologischen Bereiche demonstrieren, dass die Welt nun mit einer klassischen Rivalität zwischen einer aufbrechenden Nation und einer etablierten Supermacht zu tun hat. Der Vortrag geht der Frage nach, ob diese Chinesisch-Amerikanische Rivalität in der Weltpolitik friedlich zu verkräften ist. Vorrangig untersucht er die Vereinbarkeit der chinesischen Ambitionen mit denen der USA und analysiert die Bedingungen, unter denen ein militärischer Konflikt im Sinne der „Thukydides-Falle“ zwischen der aufsteigenden und der existierenden Supermacht verhindert werden könnte.

Xuewu Gu ist seit 2009 Inhaber des Lehrstuhls für Internationale Beziehungen und Direktor des Center for Global Studies an der Universität Bonn. Zuvor war er Inhaber des Lehrstuhls für Politik Ostasiens und Direktor der Sektion Politik Ostasiens an der Universität Bochum.



Prof. Dr. J. Wolfgang Wägele

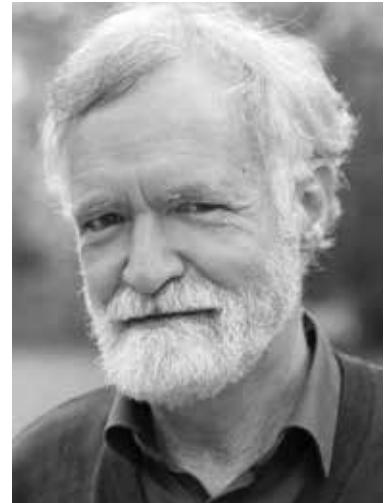
Museum Koenig: Direktorenführung hinter die Kulissen

Die Ausstellungen des Museums sind bekanntlich für jeden Besucher zugänglich. Der größte Teil der Sammlungen des Museums Koenig sowie die Laboratorien sind jedoch für Forscher reserviert und normalerweise nicht für Besucher geöffnet. Im Verlauf der Führung werden die verborgenen Schätze des Museums gezeigt sowie Informationen über die wissenschaftliche Arbeit des Instituts vermittelt.

*J. Wolfgang Wägele (*1953 in Neuwied) wuchs in Bogotá/ Kolumbien auf und ging zum Studium nach Deutschland, um in Kiel Zoologie und Meeresbiologie zu studieren. Promotion 1980. Bis 1991 leitete er das Labor für Elektronenmikroskopie der Universität Oldenburg. Es folgten in Bielefeld und in Bochum Professuren für Systematische Zoologie. 2004 übernahm er den Lehrstuhl für Spezielle Zoologie an der Universität Bonn und zugleich die Leitung des Zoologischen Forschungsmuseums Alexander Koenig, das ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft ist.*

Die Teilnahme erfordert die Anmeldung unter mitglieder@uniclub-bonn.de bis zum 15. Januar und eine Bestätigung durch den Uniclub.

Eigene Anreise.
Treffpunkt: Eingangsbereich
Museum (Adenauerallee 160,
53113 Bonn)



Prof. Dr. Joachim Wuermeling

Digitale Transformation im Finanzsektor – Auswirkungen auf Kreditinstitute, Kunden und Notenbanken

Banken und Sparkassen befinden sich inmitten des digitalen Wandels. Das bietet ihnen und ihren Kunden enorme Chancen. So macht es heute von der Handhabe her keinen Unterschied mehr, ob man einen Geldbetrag an den Nachbarn überweist oder nach Portugal. Auch Wertpapiere können heute schnell und flexibel in alle Länder des Euroraums übertragen werden. Banken können mittels Algorithmen und künstlicher Intelligenz Informationen besser auswerten und so schneller Kreditentscheidungen treffen. Doch entstehen auch neue Herausforderungen – z. B. neuartige IT-bezogene Risiken oder das Hineinwachsen neuer Unternehmen wie Fintechs oder Bigtechs in den Finanzbereich. Prof. Wuermeling erläutert Chancen und Risiken der digitalen Transformation für Kreditinstitute sowie deren Kunden und skizziert, wie Notenbanken und Bankenaufseher diese Entwicklung begleiten und fördern können.

Joachim Wuermeling ist Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank, zuständig für die Bereiche Banken- und Finanzaufsicht, Risiko Controlling sowie Informationstechnologie und Honorarprofessor der Universität Potsdam.



Dr. Birgit Schneider-Bönninger

Sport und Kultur – Neue Synergien und Möglichkeitsräume

Bonn ist eine vielfältige Kulturstadt und eine bewegungs-
freudige Sportstadt. Sport und Kultur sind in Bonn wichtige
Standortfaktoren mit wachsender Bedeutung und zugleich
Entwicklungstreiber für Integration, Nachhaltigkeit und Stadt-
entwicklungsplanung. Sport und Kultur sind das, was Menschen
zusammenbringt und zusammenhält und befördern Teilhabe,
Toleranz und Talente in einer superdiversen Stadtgesellschaft.
Sport und Kultur ist auch ein emanzipatorischer Impetus inne:
als humanistische Kraftwerke können sie die Welt verändern. Der
Vortrag gibt einen Überblick über das Bonner Modell, das Sport
und Kultur verbindet und inspirierende Schnittmengen eruiert.
Ein Fokus liegt auf neuen Angeboten an ihrer Schnittstelle und
der Schaffung von Möglichkeitsräumen, die eine demokratische
Stadtkultur beflügeln.

*Birgit Schneider-Bönninger, geb. 1963 in Kamen, studierte Geschichte
und Sozialwissenschaften in Münster und wurde in Dortmund mit*

*einem kommunalwissenschaft-
lichen Thema promoviert. Nach
dem Referendariat gestaltete sie
14 Jahre städtische Kulturarbeit
in Wolfsburg. 2013 bis 2019 war
sie Direktorin des Kulturamts
in Stuttgart, das sie als
„Zukunftslabor“ neu aufgestellt
und wo sie Zukunftsforschung
als Verwaltungsaufgabe etabliert
hat. Seit 1. März 2019 ist sie als
Sport- und Kulturdezernentin der
Bundesstadt Bonn verantwortlich
für rund 1.100 Mitarbeiter/innen.*



Six8tyOne Big Band

Rockin in Rhythm

**Benefizkonzert zur Förderung von Musikschülern des
Hardtberggymnasiums Bonn**

**Eine Veranstaltung des Universitätsclubs Bonn und des
Fördervereins des Lions Club Bonn-Venusberg**

Die Six8tyOne Big Band hat sich in den letzten Jahren zu einer festen Größe in der Jazzszene NRWs entwickelt und spielt erfolgreich Konzerte im Rheinland und im Ruhrgebiet. Die Band überzeugt ihre wachsende Fangemeinde durch harmonische Klangfülle und feinfühliges Zusammenspiel. Das aktuelle Programm „Rockin´ in Rhythm“ nimmt die Zuhörer mit auf eine einzigartige Reise durch die Stilikonen des Jazz: Vom klassischen Swing bis hin zu den aufregenden „Jungle Beats“ Duke Ellingtons und den atemberaubenden Afro-Cubanischen Rhythmen Dizzy Gillespies. Freuen Sie sich auf ein mitreißendes Konzert!

Die Teilnahme erfordert die Anmeldung unter mitglieder@uniclub-bonn.de bis zum 15. März und eine Bestätigung durch den Uniclub.

Der Eintritt ist für Mitglieder des Universitätsclubs frei. Es wird um Spenden gebeten.



Six8tyOne Big Band 21 MÄRZ 2020
"Rockin in Rhythm"

Benefizkonzert zur Förderung von Musikschülern
des Hardtberggymnasiums Bonn
Samstag, 21.03.2019, um 19:00 Uhr
im Universitätsclub Bonn, Konviktsstraße 9, 53113 Bonn

Direktpreis Konzert inklusive Pausenrucksack: 20,00 € pro Person
Vorverkauf unter: www.lions.de/web/c-bonn-venusberg

LIONS CLUB Bonn-Venusberg
UNIVERSITÄTSCLUB BONN
Bonn-Vereinsung des Fördervereins des Lions Club Bonn-Venusberg und des Universitätsclub Bonn

Universitätsclub Bonn e.V.
Verein zur Förderung der wissenschaftlichen
Kommunikation an der Universität Bonn
Konviktstraße 9 · 53113 Bonn

Parkmöglichkeiten:

- Marktgarage
(Zufahrt über Stockenstraße)
- Parkhaus der Oper Bonn
(Zufahrt über Brassertufer).

Sie erreichen uns außerdem mit den
Stadtbahnlinien 16, 63 und 66
(Station „Universität / Markt“).

Internet: www.uniclub-bonn.de
E-Mail: office@uniclub-bonn.de
Tel.: 0228 / 7296 - 0 | Fax: 0228 / 7296 - 100

Vorstand:

Prof. Dr. Günther Schulz (Vorsitzender),
Dipl.-Ing. Sigurd Trommer (Stellv. Vorsitzender),
Dr. Wolfgang Riedel (Schatzmeister),
Prof. Dr. Dorothea Bartels,
Prof. Dr. Wighart von Koenigswald,
Dr. Reinhardt Lutz,
Prof. Dr. Markus M. Nöthen

Geschäftsführung: Stefanie Müller

Programmübersicht:

Programm und Redaktion: Günther Schulz
Fotos Titel: Uniclub-Archiv
Gestaltung und Satz: Lothar Jeuter

© 2019 Universitätsclub Bonn e.V.

Spendenkonto:

Sparkasse Köln Bonn
DE57 3705 0198 0000 0601 11

Haben Sie Interesse an einer Mitgliedschaft
im Universitätsclub Bonn e.V.?
Informationen finden Sie unter:
www.uniclub-bonn.de/mitgliedschaft

Mit der Teilnahme an unseren Veranstaltungen
stimmen Sie zu, dass die im Rahmen der
Veranstaltungen produzierten Bilder zur Doku-
mentation und Bewerbung von Veranstaltungen in
digitaler und gedruckter Form genutzt werden.